

Fotoprojekt zum Sessionsmotto „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“



1. Damengarde Coeln 2014 bereist die Theater der Stadt Köln



Die 1. Damengarde Coeln rückt passend zum Sessionsmotto „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“ die Theater und Bühnen der Stadt Köln in den Fokus der Öffentlichkeit. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, die Theater und Bühnen der Stadt Köln passend zum Sessionsmotto in den Karneval einzubeziehen“

erklärt die Präsidentin Barbara Brüninghaus. Das Fotoprojekt ist unter anderem eine Hommage an die Vielfalt, Buntheit und den Spaß des Theaters, aber auch an die unzähligen engagierten Künstler und Künstlerinnen, Autoren, Techniker, Bühnenbauer und andere Mitwirkende dieser Branche. Insbesondere während der Corona-Pandemie durchlebten sie durch die Beschränkungen eine schwierige Zeit und sollen durch das Sessionsmotto besonders gewürdigt werden.

Ein mobiler Vorhang aus rotem Samt bildet den Rahmen der Fotos, die Fotografin Nathalie Michel (Photographie Nathalie Michel) eigens mit den Akteuren der Theater und Kleinkunst-Bühnen sowie Gardistinnen der 1. Damengarde Coeln initiiert. „Es ist eine große Freude die Theater und Bühnen der Stadt Köln zu besuchen und die Zustimmung der Beteiligten bei der Umsetzung des Fotoprojektes zu erleben“, schwärmt die Fotografin. Bereits in den letzten Jahren hatte Nathalie Michel, die selbst Gardistin der Damengarde ist, Fotoprojekte zu den jeweiligen Sessionsmottos in Kooperation mit der 1. Damegarde Coeln umgesetzt. So wurde in 2021 eine 9 x 9 Meter große Fotocollage mit 144 Einzelfotos von Karnevalisten am Hotel Lindner angebracht.

„Mit den aktuellen Fotos, die erstmalig in einem schwarz-weißen Format veröffentlicht werden, dokumentieren wir visuell das Sessionsmotto und finden bei den Theatern und Bühnen die direkten Adressaten“, so die Präsidentin. Die Fotos wurden bisher im Händeschen Theater, Scala Theater, Gloria Köln, Kumede-Theater, Senftöpfchen-Theater, Theater am Dom, Volksbühne am Rudolfplatz, Atelier Theater, Theater SternKundt oder in der Oper Köln aufgenommen und auf den Social-Media-Kanälen der 1. Damengarde Coeln veröffentlicht. Weitere Aufnahmen sind geplant. Erste Anfragen für Ausstellungen zu diesem Fotoprojekt sind bereits bei der 1. Damengarde Coeln eingegangen.

**Quelle (Text): 1. Damengarde Coeln 2014 e.V.; (Foto/s):
Photographie Natalie Michel**